

## **Pakistan – Input beim NRW Flüchtlingsrat**

Von Karin Zennig (medico international)

### **Allgemein:**

- Pakistan ist 2,5 x so groß wie Deutschland
- Starkes Bevölkerungswachstum, Durchschnittsalter 22 Jahre
- gesellschaftlichen Verhältnisse sind in extremem Maße postkoloniale Verhältnisse (was gesellschaftlicher Verhältnisse angeht, Eigentums-/Reichtumsverteilung, Zugriff auf Machtressourcen und politische Repräsentation)
- Pakistan liegt an den Bruchlinie der Re-Strukturierung der Weltordnung (Niedergang westlicher Hegemonie, neue Allianzstrukturen)
- Pakistan ist ein Land der Fundamentalkrise von Staat, Gesellschaft und Ökologie, Gleichzeitigkeit Abwesenheit einer politischen Kraft und Option die auf Absehbare Zeit daran etwas ändern würde.

### **Wirtschaftskrise**

- Landwirtschaftliche Prägung
- Die Industrie die es gibt ist wesentlich Baumwollverarbeitung, chem. Industrie, Textilindustrie, großer Dienstleistungssektor, super prekär
- Energiekrise, explodierende Bevölkerung und Stromnachfrage
- Kein Handel mit Indien, kaum Handel mit Iran und Afghanistan, ein wenig Handel mit China
- Erheblicher Teil des Haushalts geht in Militärapparat
- Schwere ökonomische Krise/Staatsverschuldung, faktischer Staatsbankrott
- In den letzten 62 Jahren, Preissteigerungen von bis zu 26,7%,
- Verarmung: Vor 2 Jahren 55 Mio unter Armutsgrenze, jetzt 75Mio, Suppenküchen, Massenphänomen der Kompensation sozial-staatlicher Tätigkeit durch NGO's, Mehrheit davon durch religiöse Organisationen

### **Klimakrise**

- Frequenz der Unwetter und Katastrophen in den letzten 10 Jahren steigt: almost every year,
- 2022 Flut größte bisher der Klimakrise zugeordnete Katastrophe, über 30Mio Menschen betroffen, insbesondere Landwirtschaftsregion (Versorgung als auch Export) 1,739 Menschen gestorben, 8io vertrieben, über 2 Mio Häuser zerstört, 13.000km Straße, 439 Brücken, 23900 Schulen, 1460 Gesundheitseinrichtungen, 1,16 Mio Tiere
- Jetzt Dürre/extreme Hitze
- Folgen: Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers (Langzeitfolgen), Zerstörung wichtiger Infrastruktur (Straßen, Bewässerungskanäle, Schulen, Krankenhäuser), Unkultivierbarkeit, abhängig von Tagelöhneri auf einem Markt, auf dem es gerade Überangebot an Arbeitskräften gibt,
- Verstärkung soziale Ungleichheit, Abhängigkeitsverhältnisse, Verschuldung, sozial-räumliche Verdichtung, Zunahme von Migration, Minderheiten davon besonders betroffen

## Staatskrise

- Abwesenheit des Staates, Dysfunktionalität des Staates aber auch objektive Herausforderungen und Grenze des Leistbaren
- Krise im Machtapparat:
  - Staat im Staate: Militär, Für Bewältigung der ökonomischen Krise notwendige Öffnung nach Indien (steht im Widerspruch zur Rolle des Militärs was daraus ihre Existenzberechtigung begründet)
  - Für Lösung des Energieproblems und des left-over Phänomens: Großinfrastrukturprojekte mit China, die führen aber zu massiven innenpolitischen Verwerfungen: Baluchistankonflikt, Tharwüste,
- traditionelles Stadt-Land Verhältnis löst sich unter Druck umfassender Urbanisierung auf und führt zu Hyperindividualisierung, Modernisierung, Re-Traditionalisierungskämpfe